

## **Unwetter über Franken: Wo heute Sturmböen drohen!**

Der ehemalige Hurrikan Kirk bringt starke Sturmböen nach Franken. Aktuelle Unwetterwarnungen und regionale Infos [hier](#).

In den kommenden Tagen muss sich Franken auf ungemütliches Wetter einstellen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat zahlreiche Unwetterwarnungen vor Sturmböen für verschiedene Regionen in Bayern herausgegeben. Diese Warnungen betreffen eine Vielzahl von Städten und Landkreisen und sind für den Zeitraum von Mittwoch, dem 9. Oktober 2024, bis Donnerstag, den 10. Oktober 2024, gültig.

Die Vorhersagen sehen vor, dass die Sturmböen Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h erreichen könnten, insbesondere in den frühen Morgenstunden. In exponierten Gebieten könnten sogar schwere Sturmböen bis zu 100 km/h vorherrschen. Besonders betroffen sind die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, wo die Warnungen ab Mittwoch, 14 Uhr, bis Donnerstag, 3 Uhr, andauern. Die Warnungen gelten jedoch auch für zahlreiche andere Orte, darunter Ansbach, Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth und Nürnberg.

### **Details zu den Warnungen**

Die Warnungen variieren je nach Region. Zum Beispiel hat der DWD für die Stadt Nürnberg Sturmböen von bis zu 65 km/h in Aussicht gestellt. Diese Warnung für Nürnberg gilt am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, von 3 bis 10 Uhr. In Bamberg und Coburg, die ebenfalls betroffen sind, werden

Geschwindigkeiten von 65 km/h und in exponierten Lagen bis zu 80 km/h vorausgesagt.

Für den Landkreis Forchheim und die Stadt Erlangen gelten ähnliche Warnungen, die von 3 bis 10 Uhr am Donnerstag angesetzt sind. In diesen Regionen ist besonders mit Sturmböen zu rechnen, die anfangs aus südlicher und später aus westlicher Richtung wehen werden. Innerhalb von Franken können die Wetterbedingungen schnell und dramatisch wechseln, weshalb es ratsam ist, die Empfehlungen des DWD ernst zu nehmen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

In den benachbarten Kreisen wie Wunsiedel und Hof kann man ebenfalls mit schweren Witterungsbedingungen rechnen. Besondere Vorsicht ist hier geboten, da auch Bergregionen betroffen sind, wo die Windgeschwindigkeiten und die Intensität der Stöße stark zunehmen können. Die genauen Zeitfenster der Warnungen decken sich häufig im Zeitraum zwischen 3 und 12 Uhr am Donnerstag.

Wie der DWD erklärt, kann die Gefahr von Sturmböen in vielen Kreisen bis zu 100 km/h betragen, was vor allem für schwächere Bauweisen und lose Gegenstände eine erhebliche Gefährdung darstellen könnte. Die Warnungen werden in verschiedenen Stufen ausgegeben, wobei Stufe 1 für einfache Warnungen und Stufe 4 für extreme Unwetter steht.

Besonders wichtig ist es, auch während der Unwetterwarnungen aufmerksam zu sein und sich regelmäßig über die weiteren Wetterentwicklungen zu informieren. Dies kann helfen, unerwartete Situationen zu vermeiden und Risiken zu minimieren.

Aktuelle Informationen über die Unwetterlage und spezifische Warnungen in deiner Region kannst du auf der Webseite des DWD einsehen. Die neuesten Daten bieten einen umfangreichen Überblick, um sich bestmöglich auf die bevorstehenden Wetterereignisse vorzubereiten. Für eine detaillierte

Betrachtung der Warnungen und deren Hintergründe, **siehe den Bericht auf [www.infranken.de](http://www.infranken.de)**.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**